

Katarakt-Operation – ein sicherer Eingriff mit vielen Möglichkeiten

Die Katarakt, auch Grauer Star oder Linsentrübung genannt, ist eine sehr häufige Augenerkrankung. Es gibt angeborene Formen bei Kindern, aber am häufigsten findet man die Katarakt bei Erwachsenen und älteren Menschen. Zunächst beginnt die Erkrankung mit einem schleichenden Sehverlust, der häufig nicht bemerkt wird, wenn beide Augen in gleichem Maße betroffen sind. Das Sehen wird unschärfer, trüber und die Farben verblasen

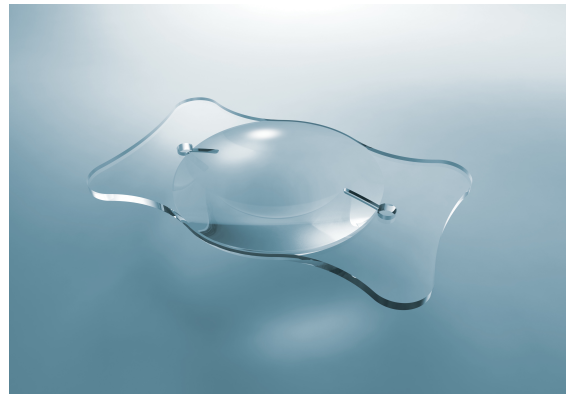
Dr. Stephan Kohnen: „Viele Patienten bemerken ihren Grauen Star zunächst nicht.“

Die zunehmende Linsentrübung ist irreversibel und lässt sich auch nicht mit Medikamenten behandeln. Als Therapie steht uns heute nur eine sichere Operation zur Verfügung. Hierbei wird die getrübe Linse gegen eine klare Kunststofflinse ausgetauscht

„Im ACD verfügen wir über ein breites Spektrum an modernen Linsen.“

Moderne Intraokularlinsen sind heutzutage faltbar. Das bedeutet, dass wir dieses Implantat über einen sehr kleinen Schnitt in das Auge implantieren können. Eine Naht der Wunde ist deshalb nicht erforderlich.

Neben den Standard-Implantaten bieten wir ein breites Spektrum an modernen Linsen mit Zusatzfunktionen an. Hierzu gehören verbesserte Optiken (asphärisch) oder auch torische Linsen zur Korrektur einer Hornhautverkrümmung. Zusätzlich gibt es alle Modelle auch mit multifokalen Optiken und in Ferne und Nähe ohne Brille sehen zu können.



Wir am ACD führen fast alle Operationen in Tropfanästhesie durch (ohne Spritze), können aber auf Wunsch auch in Kurznarkose operieren. Schmerzen hat deshalb kein Patient, weder während der Operation noch danach zu befürchten. Bitte lassen Sie sich im Rahmen der Voruntersuchung individuell beraten. Wir informieren Sie gerne.

Ausgabe 2/2014